



die lobby für kinder

**Deutscher Kinderschutzbund e.V.**  
**Ortsverband Püttlingen**  
www.kinderschutzbund-puettingen.de

## **Kinderschutzbund Püttlingen weist auf DKSB-Wahlprüfsteine hin und bewertet die Forderungen der AfD zur Bundestagswahl**

**Püttlingen, 18.9.17.** Der Kinderschutzbund Püttlingen hat auf seiner Internetseite ([www.dksb-puettingen.de](http://www.dksb-puettingen.de)) die Wahlprüfsteine des Bundesverbands zur Bundestagswahl verlinkt. Da darin die Positionen der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) bedauerlicherweise nicht berücksichtigt wurden, nimmt der Vorstand des Ortsverbands eine Einordnung der kinder-, sozial- und familienpolitischen Positionen und Forderungen im Wahl- und im Grundsatzprogramm der Partei vor.

Das Fazit: „Das Programm der AfD ist mit den Leitlinien und Grundüberzeugungen des Deutschen Kinderschutzbunds als hierzulande größte Interessenvertretung für die Rechte von Kindern in vielerlei Hinsicht unvereinbar. Für uns gibt es – anders als für die AfD – keine Kinder erster und zweiter Klasse.“

Die AfD gebe vor, sich für die Interessen von Kindern und Familien einzusetzen.

„Dabei geht es ihr jedoch in Wahrheit nicht um den Schutz der universellen Kinderrechte und der in der UN-Kinderrechtskonvention und der EU-Grundrechtecharta verbrieften Rechte, sondern um die Verwirklichung einer völkisch-nationalistischen Ideologie, die auf Ausgrenzung und Diffamierung ganzer Bevölkerungsgruppen beruht.

Die AfD würdigt alleinerziehende Eltern in erschreckender Weise herab, anstatt diese zu unterstützen und dadurch einen Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut zu leisten. Sie kriminalisiert und diskriminiert minderjährige Flüchtlinge mithilfe von Halb- und Unwahrheiten. Ihre familienpolitischen Vorstellungen beruhen auf Exklusion und populistischer Stimmungsmache.

Auch die geforderte Absenkung der Strafmündigkeit auf zwölf Jahre ist kein Beitrag zur Lösung tatsächlicher Probleme, sondern für uns als Kinderschutzbund schlichtweg inakzeptabel. Familienförderung ist für die AfD gleichbedeutend mit einer „nationalen Bevölkerungspolitik“. Dass hochrangige AfD-Repräsentanten erklärtermaßen auch nicht davor zurückschrecken, mit Waffengewalt gegen hilfsbedürftige Kinder vorgehen zu wollen, ist erschütternd und beschämend.“

### Kontakt:

Erste Vorsitzende: Martina Ksinsik (Tel.: 0176-96618142)

Öffentlichkeitsarbeit: Matthias Balzert ([m.balzert@dksb-puettingen.de](mailto:m.balzert@dksb-puettingen.de) / Tel.: 0163-4363749)

---

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) – Für die Zukunft aller Kinder!

Im DKSB, gegründet 1953, sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 430 Ortsverbänden aktiv und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. Sie setzen sich gemeinsam mit über 10.000 Ehrenamtlichen und rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Rechte und Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. Der DKSB will Kinder stark machen und ihre Fähigkeiten fördern. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder.

- Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband -